

Text B – Mein KSS-Guide

1. Bitte lesen Sie den folgenden Text aufmerksam durch. Markieren Sie wichtige Textstellen und machen Sie sich Notizen. Ergeben sich für Sie aus dem Text Fragen oder Unklarheiten? Wollen Sie mehr zu einem Thema wissen? Dann finden Sie weitere Informationen auf den Webseiten der DGUV und der Berufsgenossenschaften, etwa unter:



Foto: iStock/Fertig



<https://www.dguv.de/ifa/praxishilfen/kuehlschmierstoffe/index.jsp>



<https://medien.bgetem.de/medienportal/artikel/VDAYMQ-->



https://www.dguv.de/fb-holzundmetall/sg/sg_maf/kss/index.jsp



https://www.bghm.de/fileadmin/user_upload/Arbeitsschuetzer/Praxishilfen/Arbeitsschutz_Kompakt/PDF/147-AsK-Wassergemischte-Kuehlschmierstoffe.pdf

2. Alle Unklarheiten beseitigt? Sehr gut, denn im nächsten Schritt sind Sie der Profi: Erklären Sie Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern aus der anderen Gruppe die Inhalte aus diesem Text. Machen Sie sich zur Vorbereitung Notizen (Fachwörter, wichtige Zusammenhänge, neue Erkenntnisse etc.) auf Ihrem Spickzettel.

Konsequenter Hautschutz

Durch konsequenten Hautschutz können Gesundheitsschäden durch Kühlschmierstoffe (KSS) verhindert werden, und zwar durch:

1. Hautschutz vor der Arbeit
2. Hautreinigung vor Pausen und nach der Arbeit
3. Hautschutz nach Pausen
4. Hautpflege nach jeder Hautreinigung und am Arbeitsende

Dabei ist sorgfältiges Einreiben zwischen den Fingern, an den Nägeln und auf dem Handrücken für die Schutzwirkung sehr wichtig. Auch auf sorgfältige Hautreinigung muss geachtet werden. Absolutes No-Go: Reinigen der Hände mit KSS oder mit Maschinenputzlappen. Geeignete Hautreinigungsmittel sind reibekörper- und lösemittelfrei und ermöglichen eine schonende Reinigung. Geeignete Pflegeprodukte erleichtern der Haut die notwendige Erholung und sind auf den individuellen Hauttyp abgestimmt. Grundsätzlich gilt: Hautschutzplan beachten!

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Abgesehen von technischen Schutzmaßnahmen, etwa das Einschalten der Abzugseinrichtung oder Lüftungsanlage, kann bei Tätigkeiten mit Kühlschmierstoffen das Tragen von PSA erforderlich sein. Vor drohender Durchnässung schützen KSS-undurchlässige Schürzen, Schutzkleidung oder Sicher-

heitsschuhe. Bei Gefahr durch KSS-Spritzer ist Augenschutz vorgeschrieben. Bei der Reinigung mikrobiell besiedelter KSS-Kreisläufe mit Hochdruckreinigern unbedingt Atemschutz verwenden! Beim Ansetzen wassergemischter KSS oder bei Verwendung von Systemreinigern ist das Tragen von Gesichtsschutz und geeigneten Schutzhandschuhen geboten. Aber aufgepasst! Bei Tätigkeiten an rotierenden Maschinenteilen, Werkzeugen und Werkstücken sind Schutzhandschuhe wegen Einzugsgefahr absolut tabu. Deshalb gilt: Cremen, cremen, cremen!

Arbeitshygiene

Sauberes und sorgfältiges Arbeiten ist bei Tätigkeiten mit KSS ein absolutes Muss:

- Wassergemischte KSS vor Arbeitsbeginn auf wahrnehmbare Anzeichen für Verschmutzung und Verkeimung checken, etwa auf Verfärbungen, Schaumbildung, unangenehme Gerüche oder sichtbaren Biofilm. Bei Auffälligkeiten den Vorgesetzten oder die Vorgesetzte informieren.
- Wassergemischte KSS regelmäßig warten. Pflege- und Wartungshinweise des Herstellers beachten
- Aufpassen, dass in den KSS-Kreislauf keine Verunreinigungen geraten, etwa Zigarettenkippen, Speisereste oder Kehrschmutz
- Arbeitsbereiche regelmäßig aufräumen und reinigen
- Ausgelaufene und verschüttete KSS immer sofort beseitigen
- Abfälle und Putzlappen in dafür vorgesehene Behälter entsorgen
- Verschmutzte Arbeitskleidung wechseln
- Arbeits- und Straßenkleidung getrennt aufbewahren
- Maschinenputzlappen nicht in Hosen- oder Kitteltaschen stecken
- Gehörschutzstöpsel nur mit sauberen Händen anfassen

Brand- und Explosionsschutz

- Um Brände und Explosionen zu verhindern, dürfen brennbare KSS, Sauerstoff (Luft!) und potenzielle Zündquellen nicht zusammenkommen. Wichtige Maßnahmen: Einsatz eines Kühlschmierstoffes mit weniger Gefährdungspotenzial, Einsatz einer für nichtwassermischbare Kühlschmierstoffe geeigneten Maschine/Anlage, Absaugen des Ölnebels, Vermeiden/Beseitigen von Öllachen am Arbeitsplatz, regelmäßige Überprüfung der Werkzeuge, bestimmungsgemäße Handhabung der Maschinen und Anlagen.

Spickzettel (auf der Rückseite des Arbeitsblattes weiterführen)

.....

.....

.....

.....

.....